



Meine Solaranlage mit der selber bauen

wie geht das?

Philosophie: Die EnergieWendeGemeinschaft-Ost (EWG-Ost.ch) möchte, wie der Name sagt, die Energiewende im Raum Ostschweiz fördern. «Jedem Dachbesitzer seine PV-Anlage ermöglichen» ist unser Motto. Unser Angebot zielt auf Leute, die aus Interesse und/oder finanziellen Gründen ihre Solaranlage selber bauen wollen. Dazu bieten wir alle notwendige Unterstützung.

Arbeitsweise: Dadurch, dass die EWG-Ost.ch kein gewinnorientiertes Unternehmen ist und keine Reserven aufbaut, können Kosten eingespart werden. Dies bedingt aber Vorauszahlungen für Material und Löhne. Die geleistete Arbeit für Kostenschätzung, Planung und Bauleitung wird zu üblichen Handwerkertarifen verrechnet.

Ablauf: Dieser ist individuell verschieden, aber folgende Punkte treffen in der Regel zu:

1. Kontaktaufnahme mit Vereinbarung Erstgespräch, Fr.150.-
2. Entscheidung des Selbstbauers das Projekt zu realisieren.
3. Der Planer erstellt einen Kostenvoranschlag und berücksichtigt allfällige Zusatzwünsche und Anliegen, Fr.250.-. Wir rechnen mit einem Stundensatz von Fr.95.-. Falls bedingt durch ein kompliziertes Dach, oder zusätzlichen Anliegen wie Batteriespeicher, Notstrom oder Steuerungen der Aufwand diesen Betrag übersteigt, wird er entsprechend in Rechnung gestellt, auch wenn die Anlage nicht realisiert wird.
4. Der Planer erstellt einen Kostenvoranschlag und berücksichtigt allfällige Zusatzwünsche und Anliegen. Dieser Schritt erfordert manchmal erheblichen Aufwand, besonders wenn es ein kompliziertes Dach ist, oder der Selbstbauer zusätzliche Anliegen wie Batteriespeicher, Notstrom oder Steuerungen hat. Deshalb muss dieser Aufwand im Stundensatz von CHF 95.- beglichen werden, auch wenn die Anlage dann nicht realisiert wird.
5. Der Selbstbauer bezahlt die Rechnungen aufgrund des bereinigten Kostenvoranschlags:
 - Rechnung EWG-Ost.ch für das Material direkt vom Lieferanten
 - Rechnung Arbeit und Material Solarplaner und Bauleiter.
6. Wenn die notwendigen Bewilligungen vorliegen, das Gerüst steht und das Material geliefert ist, kann mit dem Bau begonnen werden. Der Bauleiter instruiert den Selbstbauer und begleitet ihn in diesem Sinne bis zur Fertigstellung des Projekts.
7. Der Bauleiter stellt das Werkzeug, Akkumaschinen, Schablonen, Reservematerial, Kabel Kleinmaterial etc. (bei Matthias ist es eine halbe fahrende Werkstatt die mit dem Anhänger vor Ort kommt, damit du effizient und sicher arbeiten kannst.)
8. Nach Anschluss und Abnahme der Anlage durch den Elektriker kann die Anlage in Betrieb genommen werden. Der Planer übergibt dem Selbstbauer die Anlagedokumentation.

9. Ein unabhängiger Prüfer kontrolliert die Anlage und stellt die Bescheinigung für das Einreichen der Förderung aus. Die Anmeldung an pronovo.ch für den Unterstützungsbeitrag des Bundes kann damit eingereicht werden. Für die allfällige Förderung durch Gemeinde und Kanton schaut der Selbstbauer selbst. (muss normalerweise vor dem Start der Arbeiten eingereicht werden)
10. Der Planer oder Bauleiter erstellt eine Schlussabrechnung. Allfällige Differenzen zur Vorauszahlung werden rückvergütet oder in Rechnung gestellt.

Eigenleistung des Selbstbauers: Grundsätzlich soll der Selbstbauer die manuellen Arbeiten selber, idealerweise auch mit eigenen Helfern, erledigen. Der Selbstbauer hat viel Spielraum sich selber einzubringen und damit die Kosten für ihn zu senken. Zum Beispiel kann er mit unserem Online Kalkulator das Projekt vorbereiten; er kann Formulare selber einreichen, das Gerüst organisieren, die Baustelle vorbereiten, den Elektriker organisieren, etc. Falls er nur einen minimalen Beitrag leisten kann, empfehlen wir ihm vorab eine Offerte beim konventionellen Solarteur einzuholen und sich zu überlegen, ob er damit nicht günstiger fahren würde.

Jede gebaute Solarstromanlage ist ein Beitrag zur Energiewende und mehr Unabhängigkeit.